

Peter R. Hofstätter

Psychologie zwischen
Kenntnis und Kult

R. Oldenbourg Verlag München 1984

Inhalt

<i>Vorwort</i>	IX
<i>I. Psychologen-Kasuistik</i>	1
Der Selbsterhaltungs-Instinkt des Psychologen. Kulturelle Neurosen.	
<i>II. Existenznöte</i>	5
Der Streit der Fakultäten. Das Ringen nach Worten. Wissenschaft oder Ersatz-Religion?	
<i>III. Ein Heilberuf?</i>	15
Der Weg zum Diplom. Ein Gesetz für die Ausübung von Heilkunde. Private Leiden und die Gesellschaft. Die Versorgung der Bevölkerung. Ein Gesundheitsplan. Professionalisierung.	
<i>IV. Die Vielfalt der Möglichkeiten, Psychologie zu treiben</i>	33
Weg von Wundt! Das Ganze und dessen Glieder. Ein Ausweg aus der Krise. Die Persönlichkeit im semantischen Raum. Messen und Rechnen.	
<i>V. Die Kontrolle des Verhaltens</i>	49
Die Identifikation mit Ratten. Prometheus erschafft Menschen. Grenzen der Manipulation. Der Streit um den IQ. Logik der Forschung. Jenseits von Freiheit und Würde. Christentum ohne Erbsünde: die Pelagianer. Die Lehre vom Todestrieb.	
<i>VI. Denkende Wesen</i>	69
Das Entscheidungsverhalten von Organismen. Die neue Psychophysik. Motivierte Wahrnehmung. Ob die Psychologie auch für Psychologen gilt? Sprache und Bewußtsein. Die Wende zum Kognitivismus. Kybernetische Modelle und Introspektion.	
<i>VII. Die Mannigfaltigkeit der Theorien</i>	86
Die Reichweite von Theorien. Reaktanz-Verhalten. Denkhilfen und Denk-Grenzen. Gestaltpsychologie und politische Krise. Die Einheit der Person. Locke oder Leibniz. Die Positionen im mehrdimensionalen Raum.	
<i>VIII. Schulen im Wettstreit</i>	103
Der Psychoboom. Psychotherapien auf dem Prüfstand. Verbale Therapien und Verhaltenstherapien. Die Behandlung mit Medikamenten. Verunsicherte Therapeuten. Die soziale Dynamik in den therapeutischen Schulen. Die revolutionäre Wendung. Gruppendynamik.	
<i>IX. Übertragung und Widerstand</i>	123
Gemeinsame Elemente der Psychotherapien. Die Bindung an den Therapeuten. Die Macht des Therapeuten. Exorzismus. Dialektik des Wollens.	

<i>X. Fortschritt in der Psychologie?</i>	137
Antike Psychotherapie. Der Kult des Asklepios. Sokrates und die Couch. Psychotherapie als Gegen-Religion. Mysterien. Die Einübung der seelischen Gesundheit. Vergessene Vorläufer. Freud über Nietzsche. Reaktanz statt Kontinuität. „Mit Worten zufrieden sein“.	
<i>Zeittafel</i>	168
<i>Literatur zu den einzelnen Kapiteln</i>	176
<i>Personenregister</i>	198
<i>Sachregister</i>	207